

Wettermassage

Die Kinder bilden Paare. Ein Kind setzt sich anders herum auf einen Stuhl und legt den Kopf auf die über die Stuhllehne gekreuzten Arme. Das andere Kind setzt sich dahinter. (Alternative: Das zu massierende Kind legt den Kopf entspannt auf die verschränkten Arme auf dem Tisch.)

Das hinten sitzende Kind ist der Masseur und massiert den Rücken des Kindes nach den Anweisungen der Lehrkraft. Die Lehrkraft gibt folgende Kommandos:

Nieselregen: mit Fingerspitzen leicht auf dem Rücken Klavier spielen

kleine Regentropfen: mit Zeige- und Mittelfinger etwas fester auf dem Rücken spielen

große Regentropfen: mit den Fingern stärker und schneller spielen

Platzregen: mit der ganzen Handfläche auf dem Rücken leicht platschen

Wind: mit der ganzen Hand den Regen vom Rücken streichen

Sturm: mit den Handflächen von links nach rechts und umgekehrt, sowie von oben nach unten zurück streichen

Sonnenschein: mit ganzer Hand und ein wenig Druck die Hände flach auf den Rücken legen, so dass das Kind die Wärme der Hand spürt.

(in Anlehnung an: <http://www.glanderweb.de/jan/spiele.pdf>; Stand: 08.05.2008)